

Tipp des Monats – November 2021

Wie soll ich auf einen neuen oder steigenden MDi oder Leitfähigkeit reagieren?

Bei allem Wissen fällt es Tierhaltern oft schwer, was und wann zu tun.

Bei Kühen, die regelmäßig einen zu hohen MDi oder eine zu hohe Leitfähigkeit haben, ist nur die Frage interessant, ob Sie mit dieser Kuh zu einem früheren Zeitpunkt einmal die richtige Entscheidung getroffen haben oder ob Sie die richtige Wahl getroffen haben.

Aber was sind die wichtigen Schritte in neuen Fällen? In diesem Fall geht es eigentlich darum abzuschätzen, ob die Kuh den von DelPro selbst registrierten Bakterienbefall abwehren kann oder ob Ihre Unterstützung benötigt wird.

So:

1. Ist es ein Zwischenfall, zum Beispiel nach einem Brunst, oder ein verrücktes Ereignis im Stall oder Roboter.
2. Wie ist der Zustand der Kuh, ist sie in guter Verfassung und fit, keine sonstigen Entzündungen oder störenden Prellungen am Körper, nutzt sie alle vier Beine gut und gleichmäßig, Pansen gut gefüllt und ist sie nicht (zu tief) eingedrungen die negative Energiebilanz?
3. War es ein großer Anstieg? Bei Produktionsrückgang an der betreffenden Zitze?
4. Hatte sie eine Zunahme, vielleicht vor ein paar Wochen?
5. Wie ist die Stallhygiene, kann sie selbst einen Bakterienbefall abwehren?
6. Ist die Zellzahl des Unternehmens hoch oder sehr niedrig?

Wenn es sich um einen wirklich neuen Fall handelt, reicht es oft aus, beim nächsten Melken auf gutes Leermelken zu prüfen,

eventuell mit ein paar guten Einreibungen mit Eutermanze. Viehhalter geben auch manchmal einen Bolus, alles, um der Kuh zu helfen, die Eindringlinge (Bakterien / Viren) mit ihrer eigenen Resistenz zu bekämpfen.

Wenn die betreffende Kuh mehr Vorgeschichte hat oder Sie als Antwort auf die obigen Punkte sagen, dass sie zusätzliche Unterstützung benötigt, muss dies gründlicher angegangen werden.

Mit gesunden Kühen und rechtzeitigem Eingreifen können wir die Lebensdauer verlängern und den Einsatz von Antibiotika reduzieren.